

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Familienfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Mission Ulja Funk

Spaßig-anarchisches Road-Movie – nicht nur für junge Wissenschaftsfans ein Riesenvergnügen!

Ulja ist 12 Jahre alt. Sie ist intelligent, eigensinnig und liebt die Wissenschaft. Doch ihre strenge Oma Olga sowie die Gemeinde, in der sie lebt, kann damit gar nichts anfangen. Als ein Asteroid, den Ulja entdeckt hat, bald auf der Erde landen soll, entscheidet sie sich, zum Ankunftsort in Belarus zu reisen. Ihr dicht auf den Fersen: Oma Olga und der Rest der Familie, der Pastor und die halbe Gemeinde.

Von Beginn an bereitet der Kinder- und Jugendfilm, der in der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ in der Regie von Barbara Kronenberg entstanden ist, dank seines schnellen und trockenen bis anarchischen Humors und der Lust auf außergewöhnliche Ideen ein riesengroßes Vergnügen. Ob Setting, Kostüme, Kamera, Montage oder Musik – das Konzept ist stimmig, rund und macht einfach gute Laune. Eingeführt werden die Zuschauenden durch die Erzählung von Ulja selbst, die Romy Lou Janinhoff mit stoisch entschlossener Miene als einzig rational denkende und handelnde Figur in einer unkontrolliert agierenden Gemeinschaft darstellt. Diese Perspektive auf Augenhöhe eines heranwachsenden Kindes funktioniert als Identifikation für viele junge Zuschauende wunderbar – dazu ist Ulja immer diejenige, die handelt und das Heft in die Hand nimmt. Das macht sie zu einer starken und emanzipierten Heldin, die mit dem Jungen Henk (liebenswert und natürlich: Jonas Oeßel) einen wirklich lustigen Sidekick an ihrer Seite hat. Und das Erwachsenenensemble, angeführt von Hildegard Schroedter als strenge und energische Oma sowie Luc Feit als Freikirchenpastor, der hinter dem Rücken der Gemeinde heimlich eigene Pläne verfolgt, hat augenscheinlich einen Riesen Spaß an diesem unglaublich unterhaltsamen und immer wieder mit originellen Ideen überraschenden Road-Movie für junge Kinofans.



Spielfilm, Kinder-/Familienfilm
Deutschland, Polen, Luxemburg 2021

Regie: Barbara Kronenberg

Darsteller: Romy Lou Janinhoff; Hildegard Schroedter; Jonas Oeßel; Luc Feit; Anja Schneider; u.a.

Länge: 93 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com